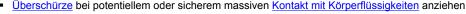


Standardhygienemassnahmen

otandarany gionomaconamion					
Grundlagen siehe	Grundlagen Standardhygienemassnahmen				
Händehygiene wann	VOR und NACH Patientenkontakt NACH Kontakt mit Körperflüssigkeit / Handschuhen VOR invasiver / aseptischer /				
Arbeitshygiene Siehe auch Grundlagen Arbeitshygiene Fingernägel kurz schneiden, kein Nagellack, keine Gelauflagen oder künstliche Fingernägel Fingerringe inkl. Eheringe, Armschmuck, Armbanduhren und lange Halsketten dürfen nicht getrag Nach vorne fallendes, halblanges oder langes Haar zusammenbinden Die Unterarme müssen frei sein bei pflegerischen und therapeutischen Verrichtungen, aseptische gen und Aufbereitung und Entsorgung von Materialien Wechsel der Bereichskleidung: täglich, bei optischer Verschmutzung sofort					
Stich- und Schnittverletzungen					
Respiratorische Standardhygiene	Respiratorische Standardhygiene: Chirurgische Maske tragen bei respiratorischen Symptomen oder > 1 ½ Meter Abstand zu anderen Personen halten Einwegtaschentuch benutzen und sofort entsorgen oder in Ellenbeuge husten / niesen Hände desinfizieren oder waschen				
oder kon Nach ob Nach de	uhe unmittelbar vor der Handlung mit potentiellem oder sicherem Kontakt mit Körperflüssigkeiten taminierten Gegenständen anziehen genannter Handlung und bei einer Indikation zur Händedesinfektion Handschuhe ausziehen m Ausziehen der Handschuhe Hände desinfizieren				
<u>Überschürze</u> bei potentiellem oder sicherem massiven Kontakt mit Körperflüssigkeiten anziehen					

Kontakt mit Körperflüs



- Einweqüberschürzen sind nach jedem Gebrauch zu verwerfen, Wechsel bei optischer Verschmutzung
- Vor und Nach dem Ausziehen der Überschürzen Hände desinfizieren



Chirurgische Maske (gemäss geltender Maskentragepflicht) und / oder Schutzbrille bei Exposition der Schleimhäute durch Spritzer oder Tröpfchen von Körperflüssigkeiten:

- Husten/Niesen bei Patientinnen / Patienten
- Absaugen von resp. Sekret, Intubation, Extubation Durchführung von nasopharyngealen Abstriche
- Versorgen von Traumapatientinnen / -patienten
- Invasive Eingriffe, Geburten, Gastro- und Koloskopie
- Vor und Nach dem Ausziehen der Maske und der Schutzbrille Hände desinfizieren



Aufbereitung, Desinfektion und Reinigung

Siehe auch Grundlagen Aufbereitung und Merkblatt Reinigung und Desinfektion von Flächen

Bei Kontamination mit Körperflüssigkeiten ist die betroffene Stelle (Boden, Tisch, Bettgestell, usw.) mit einem Papierhandtuch grob zu reinigen und sofort eine gezielte Desinfektion durchzuführen



Isolationsmassnahmen zusätzlich zu den Standardhygienemassnahmen

	Kontakt- isolation	Tröpfchen- isolation am Platz	Tröpfchen- isolation PLUS	Tröpfchen- isolation	
	isolation	TIP	T+	T	
Übertragungsweg	Kontakt	Luft und Kontakt	Luft und Kontakt	Luft	
Beispiele für die Übertragung	Übertragung durch direkten / indirekten Kontakt (z.B. Hände, Oberflächen)	Übertragung durch respiratorische Tröpfchen	Übertragung durch respiratori- sche Aerosole und Tröpfchen	Übertragung durch respiratorische Tröpfchen	
Beispiele von Infektionserregern oder –krankheiten Liste nicht abschliessend siehe Erregerliste	Multiresistente Keime (MRSA, VRE, usw.), infektiöser Durchfall Merkblatt Multiresistente / panresistente Bakterien und Isolationen	Patientinnen / Patienten mit akut respiratorischen Sym- ptomen (ohne Covid-19) Merkblatt TIP	Covid-19 Infektion (immer im EZ oder Kohortierung) siehe Merkblatt Tröpfchenisolation PLUS	Mumps, Röteln, Pertussis, Meningokokken-Meningitis Grundlagen Tröpfchenisolation	
<u>Isolationsschild</u>	Kontakt- isolation Händedesinfektion Desinfektion von Oberlächen Falls enger physischer Kontakt: Emregiderschütze antichen	Tröpfcherisolation and Place TIP Chirugische Maske bei Patientenkontakt naher als 13 Meter Plattisolation mit Abstand Händedesinfektion Auf gute Raumlöfung achten	Tröpfchen- isolation PLUS T+ Chirurgische Maske als Basisschutz Wechel auf FFF7-Maske ben haben (c. 11). Meteir oder lasgen Politeirenkomakt Handedesinfoktion Auf gute Raumlüftung achten	Tröpfchen- isolation T Chirurgische Maske bei Patientenkontakt näher als 1½ Meter Händedesinfektion Auf gute Raumlüftung achten	
		Isolation am Platz, kein Ein- zelzimmer notwendig	Isolation im Einzelzimmer oder Kohortierung möglich		
Wichtigste Massnahmen zusätzlich zu den Standardhygiene- massnahmen	900		Basisschutz	200	
	DESINFERTIONSTRUITE	TP2	HP2		
	Einwegüberschürze falls enger physischer Kontakt	FFP2 Maske bei Pati- entinnen / Patienten mit konkretem Ver- dacht auf COVID-19	Bei naher (<1 ½ Meter) oder langer (>15 Min) Be- treuung: FFP2 Maske bei Patientinnen / Patienten mit COVID-19 Infektion.		



	Aerosol- isolation _{Immunität}	Aerosol- isolation FFP2-Maske	Protektiv- isolation A isolation B
Übertragungsweg	Luft	Luft	Kontakt und Luft
Beispiele für die Übertragung	Übertragung durch respiratori- sche Aerosole in der Luft	Übertragung durch respiratorische Aerosole in der Luft	Übertragung durch direkten / indirekten Kontakt und / oder respiratorische Tröpfchen
Beispiele von Infektionserregern oder –krankheiten Liste nicht abschliessend siehe Erregerliste	z.B. Masern, Varizellen, generalisierter Herpes Zoster <u>Grundlagen Aerosolisolation</u> <u>bei Varizellen, Masern und ge-</u> <u>neralisiertem Herpes Zoster</u>	z.B. offene Lungen-Tuberkulose <u>Grundlagen Aerosolisolation</u> <u>bei Tuberkulose</u>	Schutz von immunsupprimierten Patientin- nen und Patienten gegenüber Exposition mit Infektionserregern Grundlagen Protektivisolation A und B
Isolationsschild	Aerosol- isolation Immunität Zutritt nur bei Immunität Türe muss geschlossen sein Händedesinfektion	Aerosol- isolation FFP2-Maske FFP2-Maske FFP2-Maske vor Eintritt ins Zimmer anziehen Türe muss geschlossen sein Händedesinfektion	Protektivisolation A Protektivisolation B Whindedesinfektion Chivergische Maske bei Erkältung
Wichtigste Mass- nahmen zusätz- lich zu den Standardhygiene- massnahmen		THP2	



Das Wichtigste in Kürze



Die Spitalhygiene der Insel Gruppe ist telefonisch erreichbar unter
031 632 66 99

von Montag - Freitag 08h00 - 16h30

ausserhalb dieser Zeiten in dringenden Fällen via Telefonzentrale
031 632 21 11 (Inselgruppe und extern) / Telefon 111 (Inselspital intern)
mit Dienstarzt Infektiologie verbinden lassen

oder über spitalhygiene@insel.ch

Alle wichtigen Informationen finden Sie im Intranet